

173

Berlin 208. vom 24. Oktober 1936
21. April 1937
NW 7 Charlottenstr. 41

94/37

An die Reichsinstitut für Altere
Forschungsabteilung " Judenfrage "
des Reichsinstituts für Geschichte
des neuen Deutschlands
München
Ludwigstr. 22 b II
München

Lieber Herr Grau !

Ich bestätige Ihnen mit herzlichem Dank den Empfang Ihrer Ein-
ladung zur zweiten Jahrestagung und teile Ihnen mit, daß ich beab-
sichtige, an der Tagung teilzunehmen.

Heil Hitler !

Ihr
Ampl

Ich möchte Sie heute schon bitten, wenn die Frage der Ge-
nehmigung eines Archivbeamten für die Forschungsabteilung
des Reichsinstituts an Sie in Ihrer Eigenschaft als Refe-
rent des Ministeriums kommt, sich recht nachdrücklich dafür
einzusetzen. Professor Frank scheint ja im Reichsinnen-
ministerium weitgehend die Frage der Privatarhive zufrie-
denstellend geklärt zu haben, so dass das neue Archivgesetz,
das hoffentlich in Bälde kommt, die gegebene rechtliche und
politische Grundlage bildet für unsere Archivarbeit hier in
München. Für den Kenner der Lage der Geschichtsquellen für
die Geschichte der Judenfrage im 19. und 20. Jahrhundert
braucht ja die bittere Notwendigkeit einer sorgsam Archiv-
arbeit nicht erst dargelegt zu werden.

Wenn Sie wieder nach München kommen, bitte ich Sie der For-
schungsabteilung Judenfrage einen Besuch abzustatten.

Mit besten Grüßen und Heil Hitler!

Hilfmann Grau

31

ie-
gen
an-
en
tit
ten